

Frühlingserwachen



Untergerstgras

Foto: H.Grüner

Krokusblüte - Wenn der Krokus keck und strahlend mit den ersten Blüten prahlend mutig aus der Erde steigt und stolz seine Farben zeigt – trotz Frost und Schnee und Eis, dann wird's dem Winter hier zu heiß. Und wenn auch nur recht verdrießlich gibt er geschlagen auf doch schließlich. Denn bunte Blüten das ist ihm bekannt verkünden, der Frühling zieht jetzt ins Land. Der Winter würde das gern vermeiden, aber Blumen kann er gar nicht leiden. So gibt er endlich gänzlich auf und der Frühling übernimmt den Jahreslauf. Copyright © 2008 Medienwerkstatt Mühlacker (M7)

Nachrichten aus der Gemeindestube

Auszüge aus dem Haushaltsvoranschlag 2010

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 7

Einweihung „Caravan Park“ Kurzras

Einweihungsfeier des derzeit höchstgelegenen
Camper Stellplatzes Europas

Lesen Sie mehr auf Seite 15



Schnolser

Blattl

Vorwort

Unsere Heimatfernen denken sicher oft an das Schnalstal, ihr Heimattal. Viele haben das Tal verlassen, die Gründe sind wohl vielfältig. Dem einen mag das Tal zu eng gewesen sein, der andere konnte seinen Beruf hier bei uns nicht ausüben, wieder ein anderer verließ das Tal, weil er sich berufen fühlte, in einem fremden Lande andern Menschen zu helfen.

Verständlich, dass „Nachrichten“ aus der Heimat mit Freude aufgenommen werden. Mit Genugtuung stellt das Redaktionsteam fest, dass das „Schnolser Blattl“ nicht nur bei der Talbevölkerung gut ankommt, sondern eben auch bei unseren im Ausland lebenden Schnalserinnen und Schnalsern. Das beweisen die vielen Rückmeldungen, die wir immer wieder bekommen. Stellvertretend für alle eingegangenen Meldungen, geben wir hier zwei E-Mails wieder:

„Es macht mir immer wieder aufs Neue Freude, wenn das Schnolser Blattl im Postfach ist. Für mich ein Zeichen, dass ich in der Gemeinde Schnals kein vergessener Bürger bin, nach den vielen Jahren in der Mission auf den Philippinen. Für eure Zustellung des „Schnolser Blattl“ sag ich ein ganz ehrliches Vergelt's Gott an das Redaktionsteam –and more power- „

Bruder Valentin SVD. Mit lieben Grüßen und Dank vom Hermannen Hermann (Grüner Hermann, Anm. der Red.)

„Hallo, habe wieder mit großer Freude das Schnolser Blattl gelesen. Der Bericht über unseren Pfarrer Rudolf Gamper brachte mir wieder das Schnolser Wanderlied in Erinnerung. Könnt ihr bitte den Text des Liedes bei der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Anlässlich seines 20 jährigen Priesterjubiläum durften Elsa Rainer und ich vor der Kirche unserem Herrn Pfarrer ein Gedicht aufsagen.“

Viele Grüße Albert Tumler (Sohn des Marchegger Toni, ausgewandert nach Deutschland, Anm. der Red.)

Liebe Heimatferne, wenn ihr mit den Gedanken bei uns in Schnals seid, wenn in euch Erinnerungen an die Heimat wachgerufen werden, dann seid ihr bei uns, wenn ihr auch weit weg wohnt und lebt, denn Gedanken kennen keine Entfernung, überwinden das Meer und die Berge. So stellt das Schnolser Blattl eine wichtige Verbindung zwischen Euch und uns dar. Dies soll auch in Zukunft so bleiben, wir wünschen allen Leserinnen und Lesern in der Ferne weiterhin viel Freude mit dem Blattl.

Der Koordinator des Redaktionsteams

Karl Josef Rainer, die Mitglieder Patrizia Grüner, Gerhard Müller und Hubert Grüner.



4-7 Aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse
- Haushalt 2010

**8-10 Soziales und Gesundheit**

- WK Naturns
- BRD Schnals
- Zivilschutz
- Sozialsprengel

**11-12 Gesellschaft**

- Handel und Dienstleister
- Seniorenclub

**13-15 Kultur**

- Bezirksblasorchester
- Faschingsmusi
- iceMusic

**16-17 Tourismus & Gesellschaft**

- Olympiasieger im Schnalstal
- Fischereiverein
- AVS
- Kirchenchor

**18-19 Sport**

- ASV Schnals

20 ...aus Oma's Fotokascht'l

- Richard Grüner

Geschätzte Bürgerinnen! Geschätzte Bürger!

Wie bereits bekannt, wird am 16. Mai 2010 der Gemeinderat neu gewählt. Um den gesetzlichen Bestimmungen Genüge zu tun, erscheint das Schnolser Blattl diesmal 14 Tage früher.

Über den genauen Ablauf der Gemeinderatswahlen, wie Öffnungszeiten der Wahllokale, Stimmabgabe u.a.m. werden noch alle Wählerinnen und Wähler ausführlich informiert werden.

Der Gemeinderat von Schnals wird auch in der nächsten Legislatur (2010 bis 2015) aus 15 Mitgliedern bestehen. Auf Grund der Mandatsbeschränkung muss aber ein neuer Bürgermeister gewählt werden. In Unser Frau finden dazu am 20. und 21. März 2010 Vorwahlen statt.

In Karthaus und Katharinaberg steht der jeweilige Bürgermeisterkandidat bereits fest.

Auch für den Gemeinderat stehen einige neue Kandidaten bereit. Ende April 2010 sind in allen drei Fraktionen Wahlversammlungen vorgesehen, wo die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit haben sich vorzustellen. Über die genauen Termine werden alle rechtzeitig informiert werden.

Das Redaktionsteam



Gemeinde Schnals
Karthaus 100
39020 Schnals

Tel: 0473-679124

www.gemeinde.schnals.bz.it

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008

Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner

Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller

Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen

Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers

Gesamtauflage 600 Stück

Erscheinungsweise dreimonatlich

Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals

Druck Medus Meran

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2010

Beschlüsse des Gemeindefausschusses Dez. 2009 - Feb. 2010

01.12.2009

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Ing. Horst Zipferle aus Meran betreffend die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die 1. Optimierung der Kläranlage Schnals.

01.12.2009

Genehmigung des Endstandes der Baumeisterarbeiten betreffend die 1. Optimierung der Kläranlage Schnals.

01.12.2009

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Baumeisterarbeiten für die 1. Optimierung der Kläranlage Schnals.

01.12.2009

Beauftragung der Firma Ecotec System GmbH aus Algund mit der Lieferung von 10 Stück Restmüllcontainer.

01.12.2009

Ankauf von Schülerbänken und Schülerstühlen für die Grundschulen Karthaus und Unser Frau von der Firma Tischlerei Oberhofer Josef Johann aus Unser Frau.

01.12.2009

Gewährung eines Beitrages an die Jagdsektion Schnals für das Jahr 2009.

01.12.2009

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Imer Maschinenbau GmbH aus Kastelbell-Tschars betreffend die Reparaturarbeiten bei den Ladeaufbauten der beiden UNIMOG der Gemeinde Schnals.

01.12.2009

Beauftragung des Vermessungsbüros des Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Erstellung des Teilungsplanes für die Erweiterung des Friedhofes in Katharinaberg.

01.12.2009

Gewährung eines Beitrages an die Ortsgruppe des LVH Schnals für die Organisation des „Tag des Handwerkes“.

01.12.2009

Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes für die Parkplätze westlich der LS 3 in Kurzras.

01.12.2009

Datenschutz: Stand der Umsetzung der Vorschriften die Systemverwalter betreffend.

01.12.2009

Genehmigung des Grundan- und verkaufes zwischen der Gemeinde Schnals und Herrn Weithaler Anton.

15.12.2009

Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben.

15.12.2009

Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonom der Gemeinde im 4. Trimester 2009 vorgenommen wurden.

15.12.2009

Einberufung des Gemeinderates für Montag, den 21. Dezember 2009.

15.12.2009

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals betreffend die Arbeiten betreffend die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in Vernagt in der Gemeinde Schnals.

15.12.2009

Gewährung von Beiträgen für die Neueindeckung von Dächern mit Schindeln.

15.12.2009

Ankauf einer Multifunktionsfotokopiermaschine für den Kindergarten von Karthaus von der Firma E-Tech GmbH aus Lana.

15.12.2009

Gewährung eines Beitrages an den Tourismusverein Schnals für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen.

15.12.2009

Rückerstattung der 1. Rate der Baukostenabgabe an Herrn Pius Gamper.

15.12.2009

Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für das Jahr 2010 mit der Fa. Edison Trading AG aus Mailand.

29.12.2009

Annahme des Landesbeitrages für die Erweiterung des Friedhofes Katharinaberg.

29.12.2009

Festlegung des Kostenbeitrages für die

Einnahme des Mittagessens während der Dienstzeit durch die Bediensteten in den Landeskindergärten von Karthaus und Unser Frau.

05.01.2010

Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben.

05.01.2010

Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates für die Teilnahme an den Sitzungen des Jahres 2009.

05.01.2010

Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder der Baukommission für die Teilnahme an den Sitzungen des Jahres 2009.

05.01.2010

Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im 4. Vierteljahr 2009 eingehobenen Sekretariatsgebühren.

05.01.2010

Ermächtigung zur Leistung von Überstunden an das Personal der Gemeinde Schnals im Jahr 2010.

05.01.2010

Genehmigung des analytischen Haushaltsplanes der Gemeinde Schnals für das Finanzjahr 2010.

05.01.2010

Beauftragung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes zur baulichen Umgestaltung des Feuerwehrtraktes im Vereinshaus von Karthaus.

12.01.2010

Rückerstattung der Reisespesen an den Gemeindefsekretär Walter Theiner für Fahrten zwischen den beiden konventionierten Gemeinden Schnals und Plaus im Jahr 2009.

12.01.2010

Beauftragung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals mit der Projektierung für die Platzgestaltung „Unterdorf“ in Unser Frau.

12.01.2010

Genehmigung der Abnahme - Urkunde über die Abnahmeprüfung der Arbeiten „Maschinelle Ausrüstung“ betreffend die 1. Optimierung der Kläranlage Schnals.

12.01.2010

Beauftragung des Herrn Stefan Honenegger aus Schlanders mit der Ausarbeitung eines Architekturmodelles für die Erweiterung des Friedhofes in Katharinaberg.

26.01.2010

Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben.

26.01.2010

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch betreffend die Arbeiten betreffend die Asphaltierung verschiedener Straßen und Plätze im Gemeindegebiet Schnals.

26.01.2010

Überprüfung der vorschriftsmäßigen Führung der Wählerkartei.

26.01.2010

Ermächtigung zur Besetzung der Gp. 1180/1 K.G. Unserfrau, Eigentum der Gemeinde Schnals, zugunsten des Herrn Rainer Martin, Unser Frau.

26.01.2010

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein Gletscher Aktiv für die Durchführung des Projektes „iceMusicFestival Schnals 2010“.

02.02.2010

Ankauf von Vorhängen für den Kindergarten von Karthaus von der Firma

Fleischmann aus Schlanders.

09.02.2010

Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben.

09.02.2010

Ankauf eines Barcodedruckers für das Dokumentenverwaltungssystem d3 bei der Fa. Aldebra S.p.A. aus Bozen.

09.02.2010

Ankauf von Schülerbänken und Schülerstühlen für die Grundschulen Karthaus und Unser Frau von der Firma Tischlerei Oberhofer Josef Johann aus Unser Frau.

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates vom 24.11.2009 und 21.12.2009

24.11.2009	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 04.08.2009.
24.11.2009	Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2009.
24.11.2009	Genehmigung des Projektes betreffend die Erweiterung des Friedhofes in Katharinaberg.
24.11.2009	Abschreibung der Bp. 197 K.G. Katharinaberg vom öffentlichen Gut der Gemeinde.
24.11.2009	Abschreibung der Gp. 741 K.G. Katharinaberg vom öffentlichen Gut der Gemeinde.
21.12.2009	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 24.11.2009.
21.12.2009	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2010 der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schnals (Karthaus, Unser Frau und Katharinaberg).
21.12.2009	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Schnals für das Finanzjahr 2010.
21.12.2009	Genehmigung des Einreichprojektes betreffend den Bau der neuen Trinkwasserleitung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.
21.12.2009	Genehmigung des Einreichprojektes betreffend die Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.
21.12.2009	Gleichsetzung der nicht gefährlichen Sonderabfälle mit den Hausabfällen.

Kartonsammlung

**Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß an folgenden Montagen eine Kartonsammlung durchgeführt wird:
22.03. / 06.04. / 19.04. / 03.05. / 17.05. / 31.05. / 14.06./ 28.06./ 12.07.2010**

Die Kartone müssen sauber zu Paketen hergerichtet werden und dürfen keine Fremdstoffe enthalten wie z.B. Papier, Plastik, Frigolit usw. Sie müssen jeweils bis 08.00 Uhr und nicht früher als einen Tag vorher, bei den Wertstoffinseln oder beim eigenen Restmüllbehälter (bei Betrieben) abgelegt werden.

Der beauftragte Referent - gez. Franz Oberhofer

Auszüge zum Haushaltvoranschlag für das Jahr 2010

Im Haushaltsvoranschlag 2010, welcher dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wurde, wurde besonders darauf geachtet, die Deckung der Ausgaben durch Einsparungen und nicht durch Tarifierhöhungen zu erreichen. So hat man versucht bei den **laufenden Ausgaben** die Ausgaben auf den Werten des abgelaufenen Jahres zu belassen. Die Ausgaben für den Müllsammelndienst, auch die Abwassergebühren wurden nicht erhöht. Dies war möglich, weil das Land den Spesenbeitrag, welchen die Gemeinde für die Errichtung von Kläranlagen jährlich zu tätigen hat, um 2.750.- € gekürzt hat (0,13 Euro pro Kubik Abwasser anstelle von 0,14 Euro). Auch für die Kindergärten bleiben die Beiträge gleich wie 2009. Wie bereits bekannt, wurde die ICI auf Erstwohnungen von der Regierung abgeschafft.

Die neue Führungsgesellschaft des Archeo-Parcs, der Museumsverein Schnals, hat mit Erfolg versucht, die Führungskosten des Archeo-Parcs in den Griff zu bekommen. Durch die Schließung in den Wintermonaten konnten Personalkosten und durch die neue Führungsform die Abschreibekosten eingespart werden. Die voraussichtliche Verlustabdeckung wird mit dem zu erwartenden Verwaltungsüberschuss aus dem Jahr 2009 durchgeführt. Die entsprechenden Mittel stehen somit mit der Genehmigung der Abschlussrechnung 2009 der Gemeinde zur Verfügung. Der Verlust der Führungsgesellschaft für das Jahr 2009 dürfte sich im Rahmen der letzten Jahre bewegen.

Für die Finanzierung der laufenden Ausgaben wurde die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) mit den geltenden Sätzen, der Landesbeitrag für den Bilanzausgleich, der Uferzins, der Landesbeitrag für die Tilgung von Darlehen und die Gebühren für die Dienste als wichtigste Einnahmen festgestellt.

Besonders erfreulich ist die Einnahme aus Stromverkauf, und zwar vom Kleinkraftwerk der ARA und der SEL Edison Konzession in Höhe von Euro 41.700.-

Die Einnahmen aus Steuern wurden mit den gleichen Ansätzen, wie für das vorhergehende Jahr berechnet, während die ordentlichen Zuweisungen und Beiträge eine leichte Erhöhung im Ausmaß von 5.524.- € erfahren haben. In der Summe sind die Einnahmen aus den ersten drei Titeln (laufende Einnahmen) um € 13.850.- höher als im Jahr 2009.

Abschließend kann gesagt werden, dass der Haushaltsvoranschlag 2010 der besonderen Wirtschaftslage, der sinkenden Kaufkraft und der sozialen Struktur der Gemeinde Rechnung getragen hat. Wie Eingangs erwähnt konnte durch eine genaue Kostenanalyse die Tarifstruktur sämtlicher Dienste beibehalten werden.

Eine wesentliche Rolle spielt der **Investitionshaushalt**, denn Investitionen sind auch in einer Gemeinde notwendig, um nicht stehen zu bleiben, um sich eben weiterzuentwickeln.

In der **Einnahmenseite** ist der Beitrag des Konsortiums WEG mit 429.869.- € und der Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten mit 211.295.- € der größte Posten. Der Beitrag des Konsortiums WEG ist zum wichtigsten Investitionsmittel für die Gemeinde geworden. Im Vergleich zum Vorjahr musste beim Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten eine Reduzierung von 31,61%, gleich Euro 117.000.- in Kauf genommen werden. Der Landessparhaushalt wirkt sich hier besonders auf den Haushalt der Gemeinde aus. Ein besonderer Investitionsbeitrag wurde vom Land für die Erweiterung des Friedhofes in Katharinaberg in Höhe von Euro 200.000.- gewährt. Die Beiträge für Erschlie-

ßungsarbeiten und die Einnahmen aus den Baukostenabgaben wurden sehr niedrig gehalten, da für das Jahr 2010 keine größeren Bauvorhaben bekannt sind. Aus dem Rotationsfonds soll ein Darlehen für den Bau der neuen Trinkwasserleitung von Karthaus zur neuen Handwerkerzone „Hof“ in Höhe von 575.000.- Euro aufgenommen werden. Diese Verschuldung wirkt sich auf den Haushalt 2010 noch nicht aus, da das Darlehen erst ab 2011 amortisiert wird.

Die Gemeinde hat aber auch viele Ausgaben. Bis zur Veräußerung des „Hof am Wasser“ müssen weiterhin die Zinsen für die aufgenommene Finanzierung im Ausmaß von 20.000.- € vorgesehen werden.

Wie bereits im laufenden Haushalt berichtet, wurde im Jahr 2009 ein Tourismusentwicklungskonzept erarbeitet. Darin enthalten ist auch ein Leitbild für die zukünftige Orientierung des Tourismus im Schnalstal und den damit zusammenhängenden Maßnahmen. Die Weiterführung des Leitbildes soll mit einem Ansatz von 20.000.- Euro finanziert werden.

Die Musikkapellen von Unser Frau und Karthaus feiern im Jahr 2011 das 125. bzw. 100. Bestandsjubiläum. Damit die Kapellen einerseits mit der Planung der Investitionen beginnen können und andererseits der Gemeindehaushalt nicht zu stark belastet wird, soll der Beitrag von 42.000.- Euro auf die Jahre 2010 und 2011 aufgeteilt werden.

Die Pfarreien von Karthaus und Katharinaberg haben ein umfangreiches Sanierungsprogramm geplant. Ein Drittel der Ausgaben, ca. 34.000,00€ wird die Gemeinde übernehmen.

Wie bereits im Haushaltsvoranschlag 2009 soll dem Tourismusverband für seine Tätigkeit zur Förderung des Tou-

rismus und zur Einrichtung des Skibusdienstes ein einmaliger Beitrag in Höhe von 50.000.- € gewährt werden.

Das Projekt „Ötztal - Schnalstal“ soll über einen Zeitraum von 4 Jahren abgewickelt werden. Der Gemeinderat hat sich bereits früher positiv zu diesem Projekt geäußert und sich dafür ausgesprochen eine vierjährige Finanzierungszusage in Höhe von jeweils 30.000.- Euro zu geben.

Für die außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze sind 185.041.- € vorgesehen. Dabei sollen sowohl die begonnenen Arbeiten zur Verbesserung der Höfezufahrten als auch notwendige Asphaltierungsarbeiten in den Ortschaften finanziert werden. Zusätzlich soll die Einfahrt des Tales (Schnalserhof) attraktiver gestaltet werden. Obgenannter Ansatz wurde nicht für einzelne Projekte zweckgebunden, da es notwendig ist, Prioritäten zu setzen. Dies soll so weit als möglich die neue Gemeindeverwaltung vorschlagen. Für die Handwerkerzone „Hof“ und für das äußere Tal soll eine neue Trinkwasserversorgung errichtet werden. Kosten von 575.000.- Euro sollen über den Rotationsfonds finanziert werden. Einen großen Ausgabenposten im Jahr 2010 bildet der Bau des Hauptsammlers von Kurzras bis Vernagt. Es handelt sich hier um die Abdeckung der Kosten, welche nicht mit Landesbeitrag finanziert werden. Insgesamt dürften der Gemeinde Schnals Kosten in Höhe von 500.000.- € anfallen, wobei diese auf die Haushalte 2010 und 2011 aufgeteilt werden. Der Bau der Kanalisierung hat sich verzögert, da die Rohre gemeinsam mit der geplanten Druckleitung für das Kraftwerk Schnals verlegt werden müssen. Der Arbeitsbeginn für das Kraftwerk wird April 2010.

Der Neubau des Altersheimes Naturns ist abgeschlossen und im Herbst 2006 wurden die Heimbewohner in das neue Haus umgesiedelt. Die Gemeinde Schnals muss sich an den Kosten für

die Einrichtung und an jenen Baukosten, welche nicht durch Landesbeitrag gedeckt werden, anteilmäßig beteiligen. In Zukunft werden im Investitionshaushalt jeweils rund 34.000.- € zubeziehen stehen. Im Haushalt 2010 mussten zusätzlich rückständige Raten in Höhe von 11.000.- Euro vorgesehen werden. Der Neubau des Altersheimes stellt auch für die Gemeinde Schnals eine sehr wichtige soziale Einrichtung dar. Mit 01.01.2007 hat das Konsortium der Gemeinden Naturns, Schnals, Plaus als neue Führungsstruktur eine transparentere Führung des Heimes aufgebaut. Kein Geld vorgesehen wurde für die Finanzierung der Restkosten, welche aufgrund eines Rechtsstreites mit der Unternehmerfirma entstanden sind, da keine genauen Daten vorliegen.

Im Jahr 2009 konnte das Projekt für die Friedhofserweiterung in Katharinaberg fertiggestellt werden. Das Projekt selbst sollte in drei Baulosen realisiert werden, wobei das 1. Baulos die Neuerrichtung von 46 Gräbern, das 2. Baulos eine Leichenkapelle und das 3. Baulos eine zusätzliche Erweiterung vorsieht. Im Haushalt 2010 wird einstweilen der zugesicherte Landesbeitrag in Höhe von 200.000.- Euro vorgesehen, damit die Grundablöse in Angriff genommen werden kann.

Die Gemeinde Schnals hat versucht, den vorliegenden Haushaltsvoranschlag im Interesse der Bevölkerung zu erstellen. Das Investitionsprogramm musste fortgeführt werden und aus diesem Grunde verbleibt der neuen Gemeindeverwaltung für das Jahr 2010 kein all zu großer Spielraum für neue Vorhaben. Der einzige Ansatz, welcher größere Änderungen erfahren könnte, ist das Kapitel „Bau und außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze“. Andererseits muss das bereits begonnene Investitionsprogramm fortgeführt werden (Friedhofserweiterung Katharinaberg, Bau des Hauptsammlers u.s.w.).

Gemeinde Schnals

In ehrendem Gedenken an die 2009 verstorbenen Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Schnals

Auf dem Friedhof Unser Frau beerdigt:

Santer Franz (Unterauer Franz)
Weithaler Rosa (Hansl Rosa)
Santer Katharina (Außerforch)
Rainer Serafina (Kaserhof)
Gurschler Siegfried (Mühlkofl)
Gurschler Alois (Steinhütte)
Grüner Anna (Stall)

Auf dem Friedhof Karthaus beerdigt:

Grüner Theresia

Auf dem Friedhof in Katharinaberg beerdigt:

Nischler Rosa (Perfler Rosa)
Gamper Maria Theresia (Perfler Mutter)

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe!

Es gab Gott sei Dank auch Geburten in unserer Gemeinde. Hier die Namen der im Jahr 2009 geborenen Kinder:

Tumler Sophie,
Spechtenhauser Larissa,
Spechtenhauser Bastian,
Kuppelwieser Marian,
Rainer Marie,
Gamper Annalena (alle Unser Frau);

Götsch Annalena,
Zerpelloni Nadine,
Prohaska Noah,
Rainer Michael, Grüner
Zeno Paul,
Gamper Alex (alle Karthaus);

Gurschler Ida Sophie,
Müller Hagen,
Kofler Magdalena,
Pföstl Monika,
Weithaler Daniel,
Nischler Johann (alle Katharinaberg);

Wenn die Weissen mit den Roten

MANV bedeutet Massenansturm von Verletzten.

Über dieses Thema werden viele Schulungen gemacht und viele Übungen



abgehalten. So wurde in Deutschland bereits seit den 60 Jahren ein Konzept entwickelt (Ausgangspunkt waren Hochwasserkatastrophen); in Südtirol ist das Thema noch immer erst in Diskussion. Während im benachbarten Ausland Katastrophen mit einigen Hundert Verletzten bewältigt werden, stößt man in Südtirol bereits bei 4 bis 5 Verletzten an die Einsatzgrenze.

MANV ist deshalb eine Herausforderung für den Rettungsorganisationen da man von der individuellen Versorgung von Verletzten zu einer Klassifizierung und Katalogisierung von Patienten gehen muss. Seit einigen Jahren wird die Bewältigung dieser Schadensereignisse in Naturns beim jährlichen „Traumatag“ trainiert.

Beim heurigen Übungstag wurde die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Weißem Kreuz bei einem Bühneneinsturz im Naturnser Bürger und Rathaus mit 5 Verletzten simuliert.

Die Verletzten wurden von den Rettungskräften vom Schadensplatz zum Triagezelt gebracht, wo sie weiterversorgt und entsprechend der Prioritäten

in ein Krankenhaus eingeliefert wurden. Die Theorie zur Übungsnachmittag lieferten Ernst Fop (Arzt in der Landesnotrufzentrale) sowie Georg Pircher (Freiwillige Feuerwehr Naturns). So stellten diese fest, dass für die Abwicklung eines Einsatzes die ersten zehn Minuten entscheidend sind. Auch sind für einen Einsatz der präventive Brandschutz sowie ein Notfallmanagement entscheidend. Die Referenten resümierten, dass zwar technischen Ressourcen vorhanden sind, diese aber teilweise nicht eingesetzt werden.

Im Südtiroler Konzept ist vorgesehen, dass in verschiedenen Gebieten MANV Set vorgehalten (z.B. Schnals; Mals; Suldens) werden sowie SEG Stützpunkte (u.A. in Schlanders). Die Wahrscheinlichkeit eines derartigen Einsatzes sehr gering; trotzdem ist es



wichtig, dass in Form von Übungen eine Routine und die Zusammenarbeit zwischen den Einsätzen trainiert wird; schließlich verläuft der Einsatz gleich wie das schlechteste Glied der Kette.



BRD Schnals

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte der BRD Schnals kurz vor Weihnachten eine Lawinenübung für Schneeschuhwanderer und Tourengerher. Dabei waren auch einige Männer des WK Naturns und einige Feuerwehrmänner des Tales. Der BRD konnte an die dreißig interessierte Teilnehmer zählen. Zu Beginn der Übung wurde im Zivilschutzzentrum in Unser Frau eine Powerpoint Präsentation über das richtige Verhalten nach einem Lawinenabgang vorgeführt. Bei kalten Minus 17 Grad und Wind wurde die Übung in



Kurzras fortgesetzt. In kleinen Gruppen konnte der richtige Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), der Sonde und das richtige Vorgehen zum Patienten geübt werden. Im Anschluss daran wurde ein Lawinenabgang mit Verschütteten simuliert. Innerhalb kürzester Zeit wurden die Verschütteten geortet und aus den Schneemassen befreit. Der 19.01.2010 war für die Grundschule Unser Frau bestimmt: man besichtigte den Raum des BRD, auf dem Pausenhof wurde eine Lawinenübung abgehalten, wo die Kinder selbst Hand anlegen konnten, sie sich als kleine Bergretter dann auch mächtig ins Zeug legten. Bei der Übung mit der Volksschule und der WK Jugendgruppe wurde mit dem Bergrettungsdienst der Finanzwache Meran und dem Lawinenhund „Puck“ zusammengearbeitet. Bei allen Übungen konnte man auf eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Rettungsorganisationen zählen.

Der Zivilschutz im Westen

Die Gruppe des Betreuungszuges im Zivilschutz des Weißen Kreuzes in Naturns ist neben Bozen, Brixen, Sterzing und Bruneck einer der insgesamt fünf strategischen Südtiroler Stützpunkten. Die Naturnser Gruppe wurde im Jahre 1984 von fünf Männern unter der Lei-

der Bestimmung übergeben werden. So wurden Schränke für die Dienstbekleidung, Nasszellen und eine Heizung errichtet. Neben verschiedenen Vertretern der Feuerwehren und der Landesnotrufzentrale konnte der Gruppenleiter auch den Naturnser Bürgermeister



tung von Aldo Spada gegründet. Später leitete die Gruppe Walter Holzkecht. Heute lenkt Karl Frei die Gruppe, welche insgesamt aus 13 Leuten besteht. Die Tätigkeit des Betreuungszuges fußt auf eine Landeskongvention aus dem Jahre 2002, wobei der Betreuungszug des Weißen Kreuzes die Führung den Katastrophenhilfsdienst im Auftrag der Landesregierung übernommen hat. Somit übernimmt die Gruppe die Verpflegung und Betreuung von hilfsbedürftigen, obdachlosen bzw. evakuierten Personen sowie Einsatzkräften und errichtet bei Bedarf auch Notunterkünfte. Die Alarmierung erfolgt über die Landesnotrufzentrale, den Bereitschaftsdienst des Landeszivilschutzes sowie über die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes wenn mindestens 100 Personen betreut werden müssen. Die Gruppe ist im Zivilschutzzentrum Naturns untergebracht und zuständig für die gesamte westliche Landeshälfte. Bei einer schlichten Einweihungsfeier am 9. Jänner konnte die Umbauarbeiten an den Räumlichkeiten im Untergeschoss des Zivilschutzzentrums

Andreas Heidegger und den Vizebürgermeister und Referenten für den Zivilschutz unserer Gemeinde Helmuth Picher begrüßen. In einer kurzen Ansprache freute sich der Bürgermeister und sein Stellvertreter, dass es in der heutigen Zeit noch Mitmenschen mit Vorbildcharakter gebe, welche nicht den materiellen Werten verschrieben sind. Der Zivilschutz ist auch außerhalb der Landesgrenzen tätig: Beerdigung von Papst Johannes II, Erdbebenopfer in den Abruzzen.



Auch wenn man die Gruppe bei den verschiedenen Großveranstaltungen antrifft, so wird ein Grossteil der Stunden von niemandem bemerkt: das Vorbereiten und das Aufräumen nach den Veranstaltungen

Lawinenübung

Lawinenübung der Weißen-Kreuz-Jugend Naturns und des Bergrettungsdienst im AVS Schnals / Finanzwache Meran

Am 16. Februar 2010 organisierten die Bergrettung Schnals und die Finanzwache von Meran eine Lawinenübung mit der Weißen-Kreuz-Jugend von Na-



turns. Wir trafen uns um 09.00 Uhr und starteten mit dem Skibus nach Kurzras. Weiter ging es dann mit dem Lazaunlift zur Lazaunhütte, wo wir dort von der Bergrettung Schnals und drei Mitarbeiter der Finanzwache von Meran herzlich begrüßt wurden. Der theoretische



Teil wurde vom Mitarbeiter der Finanzwache Meran und Mitglied der Bergrettung Schnals Ongaro Nereo (Neno) und dem Jugendbetreuer und Mitglied der Bergrettung Schnals Paulmichl Lukas vorgetragen. Folgende Themen wurden angesprochen: Ablauf eines Lawineneinsatzes; Oberflächensuche; Pipssuche; Sondiergruppe; Schaufel-



gruppe; aufsuchen eines Verschütteten mit dem Lawinenhund „Buk“. Nach der Mittagspause wurden die Themen in die Praxis umgesetzt.

Was gibt es Neues im Gesundheitssprengel Naturns?

Geburtsvorbereitungskurs mit Postpartum Treffen

Der Gesundheitssprengel Naturns organisiert in Zusammenarbeit mit der Mutter- Kind Abteilung des Krankenhaus Schlanders Geburtsvorbereitungskurse. In Naturns beginnen die Kurse an folgenden Terminen:

10. Juni 2010

11. November 2010

Da die Kursdauer 5-7 Wochen beträgt, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Kurse finden im Gesundheitssprengel Meran (Tel. 0473/496733) und im Gesundheitssprengel Mittelvinchgau (Tel. 0473/736600) statt.

Ein **Geburtsvorbereitungskurs** bietet den Eltern Raum und Zeit, sich gedanklich und gefühlsmäßig auf die Geburt und die erste Zeit danach einzustellen.

Folgende Themen werden von den Referentinnen im Kurs (insgesamt 20 Stunden) besprochen:

Hebamme:

- Die normale Schwangerschaft und Geburt
- Körperwahrnehmungsübungen
- Entspannungs- und Atmungstechniken
- Der erste Kontakt zum Neugeborenen
- Das erste Stillen und Bonding
- Die ersten Untersuchungen am Baby
- Das Wochenbett und seine Bedeutung
- Besichtigung des Kreissaal

Sanitätsassistentin:

- Säuglingspflege
- Stillen/ Ernährung des Babys
- Allgemeine Informationen (Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Babyblues...)
- Die erste Zeit zu Hause

Der Kurs ist kostenlos!

Anmeldung bitte unter
Tel. 0473/671700 Montag bis Freitag
von 09.00 - 12.30 Uhr

Die Geburtsvorbereitungskurse werden im Sprengel Naturns durch die **Postpartum Treffen** erweitert.

Nach der Geburt des Babys treffen sich die Eltern des jeweiligen Kurses

mit der Hebamme und Sanitätsassistentin zu einem einmaligen Gesprächsaustausch.

**Die Pflegekoordinatorin des
Gesundheitssprengels
Nischler Waltraud**

Eltern-Kind-Treffen



Der **Gesundheitssprengel Naturns** bietet ab Jänner 2010 jeden 4. Mittwoch im Monat von 09.30-11.00 Uhr ein Eltern-Kind-Treffen an. Geleitet werden die Treffen von den Sanitätsassistentinnen der Eltern-Kind Beratungsstellen Kröss Annamaria und Stecher Ingrid.

Die Eltern haben die Möglichkeit in der Gruppe Erfahrungen, Anregungen und Infos auszutauschen und sich kennenzulernen. Jedes Treffen steht unter einem anderen Themenschwerpunkt; die Inhalte beziehen sich auf die erste Zeit des Elterntums.

28.04.2010 „Hausapotheke für unsere Kleinen“

26.05.2010 „Sommer, Sonne, Babyhaut“

23.06.2010 „Gesunde Zähne von Anfang an“

Ort: Gesundheitssprengel Naturns, Gustav-Flora-Str.8, Erdgeschoß
Anmeldung ist nicht erforderlich

Eltern-Kind Beratungsstellen

Bei Erstgesprächen und Stillproblemen besteht neben den üblichen Öffnungszeiten der Eltern-Kind Beratungsstellen die Möglichkeit einen Termin am Dienstag Vormittag zu erhalten. Tel. 0473 671728

Beckenbodengymnastikkurse

Bei einer Teilnehmeranzahl von 10 Personen bieten wir auch Beckenbodengymnastikkurse an. Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung siehe oben

**Die Pflegekoordinatorin des Gesundheitssprengel Naturns:
Nischler Waltraud**

SACHWALTERSCHAFT VORSTELLEN

Richtige Information erspart Umwege und Zeit

Durch die Einführung der Pflegesicherung erhält das Thema Hilfestellung für pflegebedürftige Menschen, und damit auch die Sachwalterschaft, an Bedeutung; der Sozialsprengel Naturns hat deshalb eine Schulung für alle Interessierten organisiert.

Mit Gesetz Nr. 6/04 wurde in Italien die Sachwalterschaft eingeführt: eine Form der rechtlichen Hilfestellung an Menschen, die an ihrer Selbstständigkeit zur Gänze oder in Teilen eingeschränkt sind.

Durch die Einführung der Pflegesicherung in Südtirol verbindet sich mit dem Thema eine große Herausforderung, der sich vor allem die betreffenden Per-

sonen und ihre Familien stellen müssen: Woher können verständliche Informationen bezogen werden? Welche Zuständigkeiten haben die verschiedenen Behörden? Was ist zu tun, um zuerst eine passende Entscheidung zu treffen und dann die notwendigen Formalitäten ohne allzu großen Aufwand zusammenzutragen?

Antworten auf diese Fragen zu geben, war das Ziel der Veranstaltung des Sozialsprengels Naturns der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt „Sachwalterschaft – Wissenswertes für Betroffene, Angehörige und Interessierte“. Weitere Informationen: Bürgerservice des Sozialsprengels Naturns 0473/671800

Pressemitteilung

„Nahversorgung schafft und garantiert Arbeitsplätze in der Peripherie“

Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) fordert Unterstützung des Einzelhandels um Abwanderung aus Berggebieten entgegenzuwirken. Über 525 Personen sind in den 14 von der Abwanderung bedrohten Gemeinden im Einzelhandel beschäftigt.

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) spricht sich für eine deutliche Unterstützung der Nahversorgung in den peripheren Gemeinden aus und fordert die öffentliche Verwaltung auf, kleine Handels- und Familienbetriebe zu fördern. „Vor allem auch um der vom Wifo der Handelskammer Bozen vorausgesehenen Abwanderung aus den Berggebieten entgegenzuwirken“, betont hds-Präsident Walter Amort.

„Dadurch, dass der Einzelhandel in Südtirol kapillar in allen Gemeinden, Tälern und Bezirken ausgeübt wird, schaffen und garantieren die knapp 7000 Einzelhandelsbetriebe qualifizierte Arbeitsplätze und Lehrstellen-

plätze direkt vor Ort“, nennt hds-Direktor Werner Frick den Grund für eine Initiative gegen die Abwanderung. Viele Menschen würden noch in ihrer Heimatgemeinde oder in der Nähe einen Arbeitsplatz finden und müssten nicht weite Strecken auf sich nehmen, um zur Arbeit zu fahren.



hds-Direktor Werner Frick

„Die Präsenz von Arbeitsplätzen vor Ort ist ein wesentlicher Faktor dafür, dass die Lebensqualität erhalten bleibt und die Bevölkerung nicht abwandert“, so Amort und Frick. Allein in den von der Abwanderung bedrohten 14 Südtiroler Gemeinden (Brenner, Glurns, Martell, Moos in Passeier, Mühlwald,

Pretttau, Proveis, Schluderns, Schnals, St. Pankraz, Stilfs, Truden, Ulten und Waidbruck) sind über 525 Personen im Einzelhandel beschäftigt.



Präsident Walter Amort

„Zu den Besonderheiten des Südtiroler Einzelhandels gehören auch die überdurchschnittlich hohe Anzahl an Familienbetrieben und damit die große Anzahl von mitarbeitenden Familienmitgliedern. Wenn man bedenkt, wie viele Familien, Mitarbeiter bzw. Arbeitsplätze damit zusammenhängen, ist es umso wichtiger, diese Struktur nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu entwickeln“, meint abschließend hds-Direktor Werner Frick.

25. Jänner 2010

Für weitere Informationen: Walter Amort, Präsident

Handels- und Dienstleistungsverband
Südtirol (hds)
Tel. 0472 802 330,
Mobil 335 52 02 485, www.hds-bz.it

Dr. Werner Frick, Direktor

Handels- und Dienstleistungsverband
Südtirol (hds)
Tel. 0471 310 301,
Mobil 335 71 79 580, www.hds-bz.it

Handels- und Dienstleistungsverband

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverband (hds) der Gemeinde Schnals wurde vor kurzem Karl Josef Spechtenhauser zum Ortsobmann gewählt.

Dem neugewählten Ortsausschuss gehören für die nächsten vier Jahre neben dem Ortsobmann auch Peter Pichler, Walter Weithaler und Waltraud Schönweger an. Walter Weithaler ist auch der Delegierte zur Hauptversammlung des hds.

hds-Bezirkspräsident Kurt Ziernhöld und hds-Bezirksleiter Walter Holzeisen gratulierten dem Ortsobmann und dem Ortsausschuss und dankten gleichzeitig für die ehrenamtliche Arbeit vor Ort. Holzeisen informierte die Anwesenden über das Haushaltsgesetz 2010 und über die verschiedenen Serviceleistungen, wie z.B. die Sprechstunden des Patronats Enasco und die Beratungen



Der hds-Ortsobmann der Gemeinde Schnals, Karl Josef Spechtenhauser.

im Bereich Arbeitssicherheit, die über das Bezirksbüro abgewickelt werden.

Für weitere Informationen:

Walter Holzeisen, Bezirksleiter Vinschgau Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)

T 0473 732 740, F 0473 621 545,
wholzeisen@hds-bz.it, www.hds-bz.it

Sommersprachkurse (Italienisch/Englisch)

für Grund- und Mittelschüler in SCHNALS

vom 16.08.2010 bis 27.08.2010
von 08.00 bis 13.00 Uhr bzw.
16.00 Uhr

Die spielerische Basis der Kurse, soll in den Teilnehmern auf kindgerechte Weise und durch verschiedene Aktivitäten, die Lust an der Sprache wecken.



Preisnachlass für Geschwister!

Nähere Informationen:

AZB Meran – Rennweg 147,

tel. 0473 231 577

Fax 0473 258437

e-mail meran@azb.cc

Seniorentreffen

Beim Seniorennachmittag im Jänner haben sich Anna und Silvano Pergher von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Seniorenklub Schnals verabschiedet. Insgesamt 18 Jahre lang organisierte Anna Pergher mit viel Liebe die Seniorentreffs im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.



Anna und Silvano Pergher

Für ihren über Jahrzehnte langen Einsatz in mehreren Vereinen, sowie im Kirchenchor hat sie 2007 auch die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten. Ihr Mann Silvano stand ihr bei der Leitung der Seniorentreffen immer zur Seite: er war nicht nur für die Finanzen zuständig, sondern auch Fahrer, Techniker und Organisationstalent in einer Person. Ohne die beiden wäre der Erfolg dieser regelmäßigen Veranstaltung im Schnalstal geworden ist, nie möglich gewesen. Wie viel sie hierfür geleistet haben, zeigte die rege Teilnahme von fast hundert Senioren bei ihrer Verabschiedung in den wohlverdienten „Ruhestand“, den die beiden noch bei ein paar Reisen und mit den Enkelkindern genießen möchten. Die Schnalser Mundartdichterin Theresia Mair ließ in einer launigen Rede viele von den beiden organisierten Veranstaltungen – vom Info-Vortrag bis zum Ausflug hin – Revue passieren. Über 80 Einladungen konnte sie noch auf den Tisch legen, „aber da fehlen die ersten fünf Jahre.“. Erna Gurschler dankte im Namen aller Schnalser SeniorenInnen und als Ausschussmitglied des Seniorenklubs Schnals den beiden ganz herzlich für ihre aufopfernde Tätigkeit, ebenso wie der Vizebürgermeister Otto Rainer, der Gemeindefereferent Gerhard Müller und Pfarrer Franz Messner.

Bezirksblasorchester 2009

Wie jeder Verein, lebt auch die Musikkapelle von motivierten, zielstrebigem und fleißigen Mitgliedern.

Besonders erfreulich ist, wenn sich diese auch bei Projekten auf Bezirks- und Landesebene beteiligen.

Dominique Spath (Horn), Andreas Laterner (Klarinette) und Charlotte Rainer (Posaune) wirkten beim Bezirksblasorchester 2009 des Verbandes Südtiroler Musikkapellen – Bezirk Schlanders mit. Für das Projekt „Symphonisches Bezirksblasorchester 2009“ wurden die besten Musiker von Naturns bis zum Reschen von Bezirkskapellmeister Georg Horrer ausgewählt. Anlass für dieses aufwendige Projekt war das

Jubiläumsjahr 60 Jahre Bezirk Schlanders im Verband Südtiroler Musikkapellen.

Unter der Leitung des Vorarlbergers Dr. Thomas Ludescher wurde in wenigen Proben ein anspruchsvolles Programm einstudiert, das den Mitwirkenden alles abverlangte.

Im bis auf den letzten Platz vollbesetzten Karl Schönherrsaal in Schlanders fand am 13. Dezember 09 das Konzert statt. Dieser musikalische Abend wurde für Musiker und Zuhörer ein unvergessliches Erlebnis. Die Musikkapelle Unser Frau – Karthaus gratuliert zu dieser vorbildlichen musikalischen Leistung. Möge diese auch Ansporn und Motivation für unsere Jugend sein.



v.l.n.r. Dominique Spath (Horn), Charlotte Rainer (Posaune), Andreas Laterner (Klarinette)

„Schräge“ Klänge zur Faschingszeit

Viel Freude bereitete wieder die „Faschingsmusi“ der MK Unser Frau - Karthaus!

Während die etwas älteren Jungmusikanten wie schon im letzten Jahr am Faschingsamstag ihre Runde drehten und für Spaß und Begeisterung bei Einheimischen und Touristen sorgten, konnte der Rest der „Faschingsmusi“ ihren ersten Auftritt kaum erwarten.

Die traditionelle Kinderfaschingsfeier in Unser Frau, organisiert vom Familienverband Schnals sollte heuer erstmals mit einem kleinen Umzug durchs Dorf

beginnen. Die Idee mit lustigen, verrückten Melodien den musizierenden und teilnehmenden Kindern Freude zu bereiten, kam bei den organisierenden Mamis sofort gut an.

Die Faschingsmusi marschierte also unter der Leitung ihres Clowns Charlie durchs Oberdorf und lud mit Wickie, dem Anton aus Tirol, Pippie Langstrumpf und dem Marsch Military Escort ein, mit ins Vereinshaus zu gehen.

Dort spielte die Jugendkapelle noch ein paar schwungvolle Stücke und stürzte sich dann auf die vielen Köstlichkeiten

am Buffet.

Alein die strahlenden Augen der kleinen Prinzessinnen, Piraten, Ritter, Hexen und Clowns sind Grund genug auch im nächsten Jahr mit der Faschingsmusi durchs Dorf zu ziehen.

Charlotte



Erste Eisharfe sorgt beim 4. iceMusicFestival für Applaus

Über 1.100 begeisterte Besucher bei acht Eismusikkonzerten und ein großes mediales Interesse weit über die Landesgrenzen hinaus sind das erste Ergebnis des kürzlich abgeschlossenen iceMusicFestivals am Schnalstaler Gletscher. Noch bis Ostern geht es sonntags mit den chill-outs weiter, während die beliebten Führungen in den iceDome noch bis einschließlich 7. April 2010 angeboten werden.

Gletscher für den Bau eines Eishorns zu verwenden. Auch wenn es der Wettergott dieses Jahr nicht gut mit den Organisatoren vom Verein „Gletscher Aktiv“ meinte, so ist das mediale Interesse und Echo, welches das iceMusic-Festival wiederum erzeugt hat, für das Schnalstal überaus positiv: neben zwei nationalen Fernsehteams von RAI2, dem österreichischen Fernsehen ORF,

nommierte Wochenzeitschrift ZEIT widmete dem einzigartigen Festival einen Kurzbericht, wie auch das italienische Reise- und Kulturjournal „Bell'Italia“, der Focus und andere mehr.

Bis Ostern zu den chill-outs im ice-Dome: Martina Gurschler und ihr Team erwarten Besucher und Gäste noch bis einschließlich Ostersonntag, 4. April zu den sonntäglichen chill-outs im ice-

Dome, welche jeweils von 14.00-17.00 Uhr Après Ski der anderen Art, warme Getränke und erstmals auch eine Pinot-Ötzi-Verkostung im Herzen des Gletschers bietet.

Führungen im iceDome. Die bewährten wöchentlichen Führungen mittwochs um 14.30 Uhr durch Catarina Granito und Dario Vescovi mit durchschnittlich 50-60 Interessierten gehen noch bis einschließlich 7. April 2010 weiter.



Viel Begeisterung und positive Stimmung beim vierten iceMusicFestival am Schnalstaler Gletscher, welches am Sonntag 7. März bei endlich strahlendem Wetter und einem vollbesetzten iceDome seinen Abschluss fand. Großer Applaus vom begeisterten Publikum, das teilweise einige 100 km angereist war, um neben der bereits bewährten Eismusik von Terje Isungset und der einmaligen Stimme der Norwegerin Lena Nyman vor allem das diesjährige Highlight zu bewundern bzw. zu hören: die beiden Harfen aus kristallklarem Eis. Gebaut hat sie der Amerikaner Bill Covitz, der zu den Weltbesten zählt, wenn es um die Bearbeitung von Eis geht.

Zusammen mit Mitarbeitern der Schnalstaler Gletscherbahnen ist es ihm heuer auch gelungen, Eis aus dem

dem tschechischen Fernsehen TV NOVA, wurden Berichte des Festivals auf 3SAT und einer Reihe von Radiosendern ausgestrahlt. Sogar die re-



Der Verein Gletscher Aktiv dankt an dieser Stelle ganz besonders für die Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen, den Schnalstaler Gletscherbahnen, der Gemeinde Schnals, dem Tourismusverein Schnals, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Investitionsbank Trentino-Südtirol, der Etschwerke AG, der Unternehmen Sitour, AGSoundlights, Spezialbierbrauerei Forst, Bauunternehmen Kofler L. & Co. OHG, Elektro Ratschiller, Mair Josef & Co. KG Kortsch, Agostini Getränke.

**Weitere Informationen unter www.icefestival.it
Bericht: Verein Gletscher Aktiv
- Fotos: Claudio Frascchetti**

„Caravan Park“

In winterlicher Umgebung erfolgte am 16. Jänner 2010 die Einweihung des neuen Caravan Parks in Kurzras. Zahlreich waren die geladenen Gäste gekommen, um der Einweihung des derzeit höchsten Camperstellplatzes Europas beizuwohnen.

Schon vor über zehn Jahren hatte der damalige Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, Dr. Ing. Dietmar Pohl, die Idee in Kurzras einen eigenen Parkplatz für Camper zu errichten, um der immer größer werdenden Anzahl an Campertouristen entgegen zu kommen. Neben dem tollen Skigebiet und der wunderbaren Landschaft hat Schnals nun auch diese wichtige Infrastruktur.

Die Zeit in den 90er Jahren war noch nicht ganz reif und so blieb es bei der Idee, bis nun die derzeitige Führung der Schnalstaler Gletscherbahnen AG das Vorhaben wieder aufnahm und die entscheidenden Maßnahmen ergriff. Nachdem im letzten Sommer die bürokratischen Hürden auf Landesebene genommen wurden, der Betreiber in der „**Caravan Schnals GmbH**“ gefunden werden konnte, wurde das entsprechende Projekt erarbeitet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Integration des Platzes in die Landschaft gelegt: der Platz wurde terrassenförmig angelegt, das Betriebsgebäude



Eröffnung des neuen Caravan Parks

größtenteils unterirdisch errichtet. Man wollte keinen Fremdkörper schaffen. Am 5. Oktober 2009 waren die ersten Bagger auf der Baustelle. Anfangs wurden die Erbauer ein wenig belächelt, da ihnen kaum jemand zugetraut hatte, den Platz, wie vorgesehen bis zum 27. November 2009 soweit fertigzustellen, dass man den Betrieb für den Winter

2009/2010 aufnehmen konnte.

Durch den wirklich außergewöhnlichen Einsatz aller beauftragten Unternehmen ist es aber gelungen, den Platz samt Servicegebäude zu obgenannten Zeitpunkt in Betrieb zu geben. Auch mehrere Schnalser Firmen waren dabei. Bei teilweise sehr schwierigen äußeren Bedingungen wurde oft bis in die Nacht hinein gearbeitet.



„Caravan Parc“ in Kurzras

Der Caravan Park Schnals hat eine Größe von insgesamt ca. 9.000 m², bietet 70 Fahrzeugen auf 70-80 m² Platz. Er ist vollautomatisch gesteuert und videoüberwacht. Im Gebäude, dessen Größe mit einem kleinen Einfamilienhaus vergleichbar ist, befinden sich Toiletten, Duschen, ein Wickelraum, Waschmaschine und Wäschetrockner, Abspültische: alles was der Camper-tourist benötigt! Jeder Stellplatz verfügt über einen Stromanschluss, der ganze Platz ist ausreichend beleuchtet, W-LAN ist auf dem ganzen Platz verfügbar. Er ist über eine Schranken-anlage 24 h befahrbar, bezahlt wird an einer automatischen Kasse. Täglich steht den Gästen eine Stunde lang ein Platzwart zur Verfügung, der sich um die Pflege der Anlage kümmert.

Diesmal hat man schon beim Projektieren auch an die gesamte Gestaltung gedacht. Im Mai dieses Jahres werden die Arbeiten mit der Außengestaltung des Caravan Park abgeschlossen. Dazu gehören die Begrünung der Böschungen, die Bepflanzung mit ortstypischen Bäumen, wie Lärchen und Zirbeln, sowie die Errichtung der Einzäunungen. Wir alle hoffen, dass der fertige Stellplatz sich harmonisch in die Schnalser Landschaft einfügt und seinen touristischen Zweck zur Zufriedenheit aller erfüllt.

Karl Josef Rainer

„Schnolser Dialekt“

Wir bedanken uns beim Schnalser Seniorenclub der mit den Senioren die Wörter gesammelt hat und dem Kulturverein zur Verfügung stellt.

mumlen	langsames Kauen
zeckn	mit dem Fuß
verlaselet	unbeholfen
Voürtl	Geschicklichkeit
kneisn	verstehen
oufanzi	kleinlich, aggressiv
gaaling	etwas später
munklän	herumreden
laffla	locker (ein Stein sitzt locker)
entrisch	unheimlich
pfnuttern	kichern, heimlich lachen
kochlen	lachen
rouglà	locker (Brot)
luurlen	heulen
Ròck	Rückstand (z.B. beim Wein)
Öas	Geschwür, Eiterherd
Salzburger Lampele	kleine Laterne
Lutschear	Talglampe
Lackl	Grube für den Hausmüll
Bluatschink	ein Schreckgespenst am Bach
tèar sein	stur, auf den anderen nicht eingehen.
flèas	dünn
pfousàt	abgetragener Wollstoff
bittloas	lästig
fruganieren	beschädigen, etwas anstellen
wolfla	billig, günstig
huangertn	miteinander reden, unterhalten
zimpferla	empfindlich
wòazene	schnell beleidigt, kleinlich
rotzn	weinen

...Fortsetzung folgt.

**kultur-
verein
schnals**

Stolz auf Olympia-Gold

Nicht nur im Heimatland Norwegen ist man stolz auf die Gold-Medaillen von Marit Björgen und Axel Lund Svindal. Im Schnalstal fiebert manch Einheimischer mit den Athleten mit, denen er bereits live in Kurzras begegnet ist. Als Location für Höhentraining ist der Ort auf 2.000 Metern international anerkannt und manch einem Weltmeister oder Olympiasieger kann man hier immer wieder begegnen.



Axel Lund Svindal mit Gastgeberin Martina Gurschler

„Wir sind immer wieder stolz auf die Erfolge der Athleten, die hier im Schnalstal ihr Höhenttraining absolviert haben.“ berichtet Manfred Waldner.

Gerne erinnert er sich an den Besuch der Norwegerin, die in Kanada 3 x Gold gewonnen hat. Auch die Langläuferin Justina Kowalczyk aus Polen, war in Vancouver erfolgreich und gewann Gold, Silber und Bronze.

Wie sie nutzen viele Athleten das intensive Höhenttraining: Durch den in Höhenlagen herrschenden Sauerstoffmangel wird der menschliche Organismus gezwungen, sich anzupassen. Betroffen davon sind in erster Linie die Atmung, das Herz-Kreislauf-System und das Blut. Für die Sportler heißt



Manfred Waldner mit Marit Bjoergen, Herbst 2009

dies, dass allein schon der Aufenthalt in der Höhe einen leichten Trainingseffekt darstellt. Ideal ist der Bereich zwischen 1.600 und 3.000



Carolina Kostner und Alex Schwazer, Berghotel Tyrol m ü. M.

Die in der Höhe durchgeführten Trainingseinheiten entfalten eine intensivere Wirkung als jene auf dem Flachland. Und Kurzras und das Schnalstal bieten ideale Trainingsbedingungen, insbesondere mit Ski- und Trainingspisten von September bis Mai. Kurzras ist Trainingszentrum der Ski Alpin Verbände von Italien, Norwegen, Frankreich, Kanada, Polen, Japan ... sowie der Ski Nordisch Nationalverbände von Norwegen, Schweden und Italien.

Aber auch Sportler anderer Diszipli-



Justina Kowalczyk aus Polen

nen gerne die idealen Trainingsbedingungen, wie die italienische Schwimm- und Kanu-Nationalmannschaft.

Der Olympiasieger im Gehen, Alex Schwarzer verbringt 70 Prozent seiner Trainingseinheiten im Schnalstal. Die Liste der Goldmedaillen-Gewinner ist lang: Axel Lund Svindal, Ole Einar Bjørndalen, Bode Miller, Massimiliano Rosolino (Schwimmen), Josefa Idem und Antonio Rossi (Kanu) ...

„Wir arbeiten intensiv daran, die Trainingsmöglichkeiten optimal, nicht nur für Spitzenathleten auszubauen.“ erläutert Manfred Waldner.

**Tourismusverein Schnalstal
Manfred Waldner**

Fischereiverein Schnals

Die heurige ordentliche Jahreshauptversammlung fand am Samstag, den 6. März 2010 im Gasthof „Edelweiß“ in Vernagt statt.

Etwa fünfzig Fischerinnen und Fischer nahmen an der heurigen Hauptversammlung teil. Die starke Beteiligung war sehr erfreulich, vielleicht auch wegen der Neuwahlen, die auf der Tagesordnung stand. Zu Beginn der Versammlung gedachte man der verstor-



v.l.n.r. S. Pergher, K. Rainer, J. Gartner, R. Oberhofer

benen Fischerkollegen 2009, einmal an den Baumeister Hermann Schöpf und an Ingenieur Siegfried Gurschler, beide gute Freunde und große Gönner des Fischereivereins Schnals. Flott, gut zusammengefasst und in verständlicher Form wurden der Tätigkeitsbericht, die Vorschau auf die nächste Saison, der Kassabericht, der Haushaltsvoranschlag und der Bericht über die Fischeinsätze vorgetragen. Geehrt wurden zwei Fischer für die 25 jährige Mitgliedschaft beim Verein, und zwar Gartner Josef und Rainer Karl Josef. Mit Freude ließen sie sich das goldene Vereinsabzeichen vom Präsidenten Oberhofer Richard anstecken. Nun erfolgte die Neuwahl des Ausschusses. Gorfer Alois setzte die Versammlung nun fort. Für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand Gartner Josef, dafür erklärte sich Spechtenhauser Stefan bereit im Ausschuss in den nächsten fünf Jahren mitzuarbeiten. Die anschließende Wahl brachte folgendes Ergebnis (alphabetische Reihenfolge): Grüner Hubert, Kofler Erich, Oberhofer Josef, Oberhofer Richard, Pergher Silvano, Spechtenhauser Stefan.

Bericht Rainer Karl Josef

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft

Unser Frau. Am 23. Jänner hielt die Ortsstelle des Südtiroler Alpenvereins in der Veranda des „Unterwirt“ in Unser Frau ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.



v.l.n.r Eduard Gorfer, Ortsstellenleiter Michael Langes und Erwin Gurschler

Auch heuer wurde wieder gemeinsam Rückschau auf die Bergtouren und Veranstaltungen gehalten. Viele schöne Momente haben die Mitglieder im vergangenen Jahr in unserer schönen Bergwelt verbracht - ob beim Klettern, bei einer leichten Familienwanderungen, einer Gletschertour oder einer gemütlichen Törggelewanderung. Besonders gefragt war der Kinderkletterkurs mit Neno im Klettergarten Marchegg. Auf Grund der großen Nachfrage wird der Kurs auch in diesem Sommer wieder angeboten. Der Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Ehrung von Eduard Gorfer und Erwin Gurschler, beide bereits seit 25 Jahren Mitglieder des Südtiroler Alpenvereins. Zum Zeichen der Anerkennung wurden ihnen im Beisein des 1. Vorsitzenden der Sektion Untervinschgau, Herrn Helmut Weiss, die Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft im Südtiroler Alpenverein verliehen.

Nach dem Motto des Alpenvereins „**Berge erleben**“ wurde den Mitgliedern auch das Programm für das laufende Bergjahr vorgestellt. Unter anderem finden sich darin zwei Schneeschuhwanderungen, eine Frühlingswanderung am Gardasee, eine Klettersteigtour und als Highlights eine Gletschertour auf der Marmolada und eine Wochenendtour in der Fanes-

Kreuzkofelgruppe im UNESCO-Weltkulturerbe. Neu im Programm ist heuer ein Preiswatten im November, dessen Erlös einem guten Zweck zugeführt werden soll. Details zum Programm der Ortsstelle finden Sie unter www.alpenverein.it

Zum 30jährigen Bergkreuzjubiläum am Bichele (2.285 m ü.d.M.) über Unser Frau hat sich der AVS Schnals in Zusammenarbeit mit dem Biobauern Johann Tappeiner vom Oberriederhof zum heurigen Herz-Jesu-Fest etwas ganz besonderes einfallen

lassen. Unter dem Motto „**Gutes aus der Heimat**“ konnten die Bergfreunde auf dem „Gipfel“ feine kulinarische Köstlichkeiten genießen: zum Beispiel hausgemachtes Bio-Naturjoghurt mit Alpenrosenhonig oder Preiselbeeren und einen leckeren Fischkäseaufstrich mit Alpenkräutern auf Schnalser Pilgerbrot.

Den Beweis, dass man mit der Südtiroler Kost bis ins hohe Alter fit bleibt, traten die beiden ältesten Teilnehmerinnen gleich an: Anna Gorfer, 83 Jahre, und Florina Gurschler, 81 Jahre, überwandern die rund 650 Höhenmeter ohne größere Mühe.

Das hölzerne, 5m hohe Bergkreuz, trotz nun bereits seit drei Jahrzehnten Wind und Wetter und wacht über die Bevölkerung des Tales. Damals wie heute, verdanken wir dies engagierten jungen Schnalsern, die sich um die Instandhaltung der Gipfelkreuze bemühen. In Anbetracht dieses Einsatzes befasste sich Pfarrer Franz Messner während der Andacht mit der Frage, warum man vor 30 Jahren weder Mühe noch Anstrengung scheute um dort, hoch über dem Tal, ein Kreuz zu errichten. Die Antwort fand er in der Inschrift, die das Kreuz trägt: „Gott schütze unser Volk und unsere Heimat“.

AVS Schnals

Neuwahlen

Bei der letzten Vollversammlung des **Kirchenchores Schnals** wurde über den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres gesprochen, welcher aus Proben, Auftritten, Kassenbericht und dem Allfälligen bestand. Daraufhin folgte dann der wichtigste Teil des Zusammentreffens - die Neuwahlen des Ausschusses. Im Vorfeld wurde über potentielle Kandidaten diskutiert, die anschließend namentlich vorgestellt wurden, woraufhin es dann zu den eigentlichen Wahlen kam. So setzt



Der neue Ausschuss des Kirchenchores Schnals

sich nun der neue Ausschuss aus folgenden Mitgliedern zusammen: als Obfrau wurde Monika Götsch ernannt, als Vizeobmann Alois Gorfer, die Funktion der Schriftführerin nimmt Maria Magdalena Rainer ein, jene der Notenarchivarin Margareta Gurschler und jene der Kassiererinnen Ulrike Mitterer, die bereits in den letzten Jahren als solche tätig war. Um den neuen Ausschuss zu unterstützen, stellte sich Patrizia Grüner als Ausschussbeirätin bereit, weiterhin wichtige Funktionen zu übernehmen. Abschließend möchte sich der Kirchenchor Schnals beim Chorleiter, Dietmar Rainer, ganz herzlich für seine Mühen und seine Geduld bedanken und so freuen wir uns, mit Unterstützung neuer Mitglieder, auf ein erfolgreiches musikalisches Jahr 2010.

Margareta Gurschler & Maria Magdalena Rainer

Skispasstage

Die Skispasstage, welche der ASV. Schnals in Zusammenarbeit mit der Skischule Schnalstal organisiert hat, waren wieder ein voller Erfolg.



Gruppe von Skilehrer Richard

30 (!) Mitglieder des ASV. Schnals erlernten bzw. verfeinerten ihre Skikünste in den Kategorien „Anfänger“, „Fortgeschrittene“ und „Renntechnik“. Am letzten Kurstag liessen die Teilnehmer die Spasstage gemeinsam mit den Skilehrern bei einer Marenade auf



Analyse danach: Skilehrer Richard mit Luis Rainer

der Lazaunhütte mit anschliessender Rodelabfahrt ausklingen. An dieser Stelle ein grosser Dank an die Skilehrer Ewald, Richard und Stefano für die tollen Tage.

Ski Heill!

Ski

Drei Landesmeistertitel für die Sektion Ski

Die Rennsaison ist zwar noch nicht zu Ende, aber trotzdem kann die Skisektion bereits von grossen Erfolgen berichten.

Mit drei Landesmeistertiteln, - Slalom, Riesentorlauf und Super G - hat sich mit der maximalen Punktezahl **Julia Rainer** für die Italienmeisterschaften qualifiziert.

Die Überraschung bei der Landesmeisterschaft war **Jonas Oberhofer**:

Mit einem 8. Platz im Slalom, einem 13. Platz im Riesentorlauf und einem hervorragenden 3. Platz im Super G hat er gezeigt, dass er zu den Besten dieser Jahrgänge in Südtirol zählt.

Auch Jonas wird wie Julia, vom 29. März bis 02. April 2010 bei den Italienmeisterschaften am Abetone in der Toscana teilnehmen. Der gesamte ASV. Schnals wünscht den jungen Athleten dabei viel Glück und Erfolg.



Oberhofer (3. Platz im SG) mit der dreifachen Landesmeisterin Julia Rainer

Fussball

Nach der (zu) kurzen Winterpause befinden sich die Fussballer des ASV. Schnals wieder in den Startlöchern auf die Rückrunde.

Nachdem Klaus Weithaler für ein Studienjahr nach Australien „ausgewandert“ ist, holten die Verantwortlichen der Sektion Fussball den Offensivspieler Lukas Schuler aus Kastelbell.



Trainer Willy Platzgummer

Somit scheinen die Jungs von Trainer Willy Platzgummer für das Unternehmen „Klassenerhalt“ gerüstet.

Eisstock

Zum 31. Mal ging Ende Februar eine Vereinsmeisterschaft im Eisstockschiessen über die Bühne.

Neun Moarschaften beteiligten sich an zwei Tagen, um die Vereinsmeister 2009 zu ermitteln.



v.l.n.r. D. Rainer, M. Gurschler, R. Santer, H. Götsch

Nach spannenden Wettkämpfen siegte schlussendlich die Mannschaft der „Jager“ mit Dominik Rainer, Hermann Götsch, Markus Gurschler und Roman



hinten v.l.n.r.: Pius Gamper und Hermann Rainer vorne v.l.n.r.: Karl Rainer und Klaus Kobler

Santer vor der „Grünen Truppe“ mit: Hermann Rainer, Karl Rainer, Klaus Kobler und Pius Gamper und den „Jung-Veteranen“ mit Silvano Pergher, Carlo Zenatti, Otto Rainer und Dario Vescovi.



v.l.n.r. S. Pergher, D. Vescovi, O. Rainer, C. Zenatti

Eishockey

Die „IceBears“, die Eishockeymannschaft des ASV. Schnals spielte beim heurigen PRIFA CCM-Cup eine tolle Saison.



Durch die Umstände, dass der Eisplatz in Schnals erst ab ca. Mitte Dezember bespielbar ist, müssen unsere Cracks die Meisterschaft immer mit den Auswärtsspielen beginnen. Trotzdem holten die Cracks um Coach Hansi Santer in der Vorrunde beachtliche 23 Punkte aus 12 Spielen, und beendeten diese an der sehr guten 4. Stelle.

In der Zwischenrunde musste sich die Truppe des ASV. Schnals aber leider gegen den HC. Valdisole aus Malé geschlagen geben, somit wartete im Viertelfinale der Meisterschaftsfavorit HC. Spartak aus Bruneck.

In der Vorrunde konnte die Mannschaft aus dem Pustertal noch bezwungen werden, doch in den Playoffs war der HC. Spartak Bruneck zu stark, und setzte sich letztlich deutlich durch.

Erwähnenswert einmal mehr die Begeisterung der vielen Zuschauer.

Die Heimspiele entwickelten sich zu wahren Eishockeyfesten, mit meistens an die 100 frenetischen Fans.

Beim Finalturnier am 13. März in Bozen spielten die IceBears nun um Platz 5 und 6 gegen den EV. Gries.

Obwohl es für das grosse Ziel, das Erreichen des Finales, nicht ganz gereicht hat, darf die Sektion Eishockey schon jetzt auf eine tolle Meisterschaft zurückblicken.

Ein weiterer Höhepunkt der jährlichen Eishockeysaison ist das Spiel der „alten Hasen“. Bereits zum 7. Mal trafen sich ehemalige Eishockeyspieler, um in einem spannenden Match den Sieger zu ermitteln.

Dabei geht es nicht um Punkte, sondern um Rehbraten, Knödel usw.



Vorrunde		
HC. Himmelreich	ASV. Schnals/IceBears	1 : 5
SC. Welsberg	ASV. Schnals/IceBears	5 : 1
HC. Valdisole	ASV. Schnals/IceBears	2 : 3
HC. Gardena Bulls Queens	ASV. Schnals/IceBears	6 : 0
HC. Wikinger Vilpian	ASV. Schnals/IceBears	6 : 3
ASV. Schnals/IceBears	SV. Lana Hornets	10 : 4
SSV. Naturns Blue Cannibals	ASV. Schnals/IceBears	0 : 3
ASV. Schnals/IceBears	1. SC. Muskelkater	5 : 6
ASV. Schnals/IceBears	EV. Gries	6 : 5 nP
ASV. Schnals/IceBears	HC. Spartak Bruneck	5 : 1
ASV. Schnals/IceBears	HC. Fondo	10 : 3
ASV. Schnals/IceBears	HC. Power Bulldogs	6 : 0
Zwischenrunde		
ASV. Schnals/IceBears	HC. Power Bulldogs	6 : 2
HC. Valdisole	ASV. Schnals/IceBears	10 : 2
HC. Power Bulldogs	ASV. Schnals/IceBears	2 : 5
ASV. Schnals/IceBears	HC. Valdisole	4 : 7
Viertelfinale		
HC. Spartak Bruneck	ASV. Schnals/IceBears	8 : 4
ASV. Schnals/IceBears	HC. Spartak Bruneck	3 : 9





„Hochzeitsfoto“ Stefania Frank und Richard Grüner (Bürgermeister 1976 - 1985)

Foto: Archiv Grüner